

Kritik an Kramer nach Podcast mit Rechem

SCHWERIN. Der AfD-Fraktionschef im Landtag von MV, Nikolaus Kramer, spekuliert in seinem neuen Podcast über eine rechte Regierungsübernahme – zusammen mit Martin Sellner, führender Kopf der sogenannten Identitären Bewegung (IB). Es sei „ein starkes Signal, dass wir hier sprechen“, lobt der Österreicher Sellner, der als wichtiger Vertreter der „Neuen Rechten“ gilt. Es gehe darum, „getrennt zu marschieren, aber gemeinsam zu schlagen“, um eine „echte Volksherrschaft“ in Deutschland zu errichten.

Kramer betont zu Beginn, dass der Podcast seine Privatsache sei, die nichts mit der



Nikolaus Kramer FOTO: DPA

Fraktion zu tun habe und für die „keine öffentlichen Mittel verwendet wurden“.

Titel der Sendung ist „Regime

Change“ von Rechts, ein Systemwechsel.

Die IB ist laut Verfassungsschutz rechtsextrem, sie verfolgt eine völkische Ideologie und steht zudem auf einer Unvereinbarkeitsliste der AfD. Auf OZ-Nachfrage erklärt Kramer, er sehe keinen Konflikt. „Wir haben ja nicht über die Aufnahme in die Partei gesprochen.“

Kritik kam von der SPD. „Erneut bestätigt Fraktionschef Kramer den rechtsextremen Charakter der AfD“, kritisierte am Samstag Julian Barlen, Generalsekretär der SPD von MV. Er warf Kramer vor, einen bekannten Rechtsextremen dazu einzuladen, gemeinsam vom Systemsturz zu schwärmen. „Wer einen Systemwechsel anstrebt, steht nicht auf dem Boden der freiheitlich-demokratischen Grundordnung, sondern hat ein Demokratieproblem – angefangen an der Fraktionsspitze.“

Die IB hat in MV laut Verfassungsschutz rund 20 Mitglieder, es sollen Ortsgruppen in Rostock, Greifswald und Stralsund existieren. *GKW/dpa*

Ein Tänzchen mit „Let’s Dance“-Juror

Zu den Teilnehmern von „Kühlungsborn tanzt“ ist Joachim Llambi wesentlich netter als zu den Promis im TV.

VON CLAUDIA LABUDE-GERICKE

KÜHLUNGSBORN. Draußen peitscht der Wind die Ostseewellen an den Strand, im Ankersaal des Morada-Resorts Kühlungsborn treibt Joachim Llambi die Paare über die Tanzfläche. „Ferse, Ballen, Ballen“, ruft er durch den Saal, worauf es ihm beim Wiener Walzer ankommt. 20 Paare verschiedenen Alters, die alle seit mindestens einem Jahr tanzen und damit als „Stufe 2-Kurs“ gelten, drehen im Takt zu „Que sera“ ihre Runden.

Der früher Profitänzer Llambi, der seit 16 Staffeln in der Jury der bekannten RTL-Show „Let’s Dance“ sitzt, trägt komplett schwarz-Kleidung aus seiner eigenen Tanzkollektion. Seine Turnschuhe glitzern im Licht.

Im echten Leben zeigt sich der prominente Wertungsrichter ähnlich unterhaltsam wie vor der Fernsehkamera. „Kommen Sie, Sie wollen doch auch mal richtig gut tanzen“, sagt er zu einer Teilnehmerin, die er von ihrem Partner trennt und in die Mitte des Raumes führt, um selbst mit ihr zu tanzen. „Ich bin gespannt, ob Sie das Problem sind oder Ihr Mann“, so der 59-Jährige augenzwinkernd.

Den Laien-Tanzpaaren zu schmeicheln, nur weil sie für die Kursstunde pro Person 25 Euro bezahlen, ist Llambis Sache nicht. Er sagt, was ihm auffällt, wenn die Drehung nicht stimmt oder eben die Ferse nicht dort ist, wo sie hingehört.

Allerdings stimmt die Ostseeeluft den Juror und Wertungsrichter offenbar auch etwas milder, als er sich sonst aus dem Kölner Fernsehstudio präsentiert. „Das sind keine Profitänzer. Die Teilnehmer kommen hierhin, um ein bisschen Spaß zu haben und ein bisschen was zu lernen“, so Llambi.

„Und wenn man den Anfang einer Stunde sieht, wenn die Paare zum ersten Mal einen Tanz präsentieren, und dann zum Ende hin, dann ist das schon ein deutlicher Unterschied“, freut sich der Trainer, dessen Hinweise von den



Trainer Joachim Llambi tanzt mit Workshopteilnehmerin Bianca Grucza, die aus der Nähe von Lübeck angereist ist. FOTO: BERT SCHARFFENBERG

Workshop-Teilnehmern dankend angenommen werden.

Genau dieser Lerneffekt sei auch die Motivation vieler, sich für „Kühlungsborn tanzt“ anzumelden. „Also nur um den Llambi zu sehen, muss hier keiner herkommen“, sagt der Tanz-Profi.

Aber natürlich kommen die Menschen auch, um die bekannten Gesichter aus dem Fernsehen einmal hautnah zu erleben. Jeder der Workshop-Teilnehmer stellt sich nach dem Tanzen an, um mit Joachim Llambi ein Erinnerungsfoto zu machen.

Damit alle zu Hause weiter trainieren, führt der auch noch einmal die wichtigsten Schritte vor und lässt sich dabei von zahlreichen Handycameras filmen. „Das können Sie jetzt zu Hause ums Bett herum

üben“, so Llambi mit verschmitztem Lächeln. „Er ist wirklich sehr höflich und charmant“, schwärmt Bianca Grucza, die aus Pötenitz bei Lübeck angereist ist beim gemeinsamen Foto.



Tipps vom Profi: Llambi korrigiert ein Paar beim Tanzkurs im Ostseebad Kühlungsborn. FOTO: BERT SCHARFFENBERG

Die strenge Bewertung mit den Punkte-Kellen, für die er von vielen Teilnehmern bei „Let’s Dance“ gefürchtet wird, sei auch niemals persönlich gemeint. „Wer im Fernsehen tanzt, hat sich bereit erklärt, bei einem Wettbewerb mitzumachen, bei dem gute Prominente und weniger gute Prominente mitmachen. Und das muss man auch mit der Wertung zum Ausdruck bringen“, sagt Llambi.

In Kühlungsborn ist Llambi bereits seit der ersten Auflage des Tanzfestivals im vergan-

genen Jahr dabei. Fischbrötchen und Strandspaziergang fallen für ihn aber dieses Jahr aus – nicht nur wegen des Regnetters.

„Diesmal bin ich sehr eng getaktet, da ist es wirklich nur Tanzsaal, schlafen und wieder zurück“, sagt er. „Freitagmittag bin ich nach einer Veranstaltung erst aus Berlin angereist und hatte dann direkt Workshops. Abends war ich noch kurz bei der Salsa-Party“, beschreibt Llambi sein Programm.

Am Samstag stehen für ihn dann erneut sechs Stunden

lang Workshops an, nur unterbrochen für eine kurze Mittagspause mit belegten Brötchen. Abends ist dann noch die große Tanzgala mit 400 Besuchern geplant, die er moderiert. „Sonntagfrüh geht es um sieben Uhr direkt wieder nach Berlin, weil eine Aufzeichnung der ARD ansteht“, so Llambi.

Die beruflichen Besuche an der Küste Mecklenburg-Vorpommerns mag der Tanzjuror aber sehr gern. „Ich finde den Strand großartig und mag die Ostsee, bin eher ein Meer- als ein Berg-Fan. Insofern kommt mir das schon entgegen“, sagt Joachim Llambi. Dass „Kühlungsborn tanzt“ in die Nebensaison fällt, sei ebenfalls von Vorteil. „Weil es dann hier ein bisschen ruhiger ist als wahrscheinlich im Juli und August.“

Wer bei der dritten Auflage des Tanzfestivals im Jahr 2024 mit dabei sein wird, steht noch nicht final fest. Die Vorgespräche laufen aber, sagt Organisator Michael Hasemann. Joachim Llambi hat sich das erste Oktober-Wochenende kommenden Jahres im Kalender bereits wieder für Kühlungsborn geblockt.

RAT & HILFE

NOTRUF

Polizei Tel. 110
Feuerwehr Tel. 112
Rettungsdienst, Notarzt, Brand und Katastrophenschutz Tel. 112
Seenotrettung Tel. 124124
Notruf bei Vergiftungen Tel. 0361 730730

HOTLINES

Kassenärztlicher Notdienst Tel. 116117
Kinderärztlicher Notdienst Tel. 116117
Zahnärztlicher Notdienst www.zaekmv.de

Ökumenische Telefonseelsorge

Tel. 116123 (vom Mobilnetz), Tel. 0800 110111, Tel. 0800 1100222
Kinder- und Jugendtelefon Tel. 116111, Tel. 0800 1100333
Kinderschutz-Hotline Tel. 0800 1414007
Elterntelefon Tel. 0800 1100550
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen Tel. 08000 116016
Hilfetelefon Gewalt gegen Männer Tel. 08000 1239900
Weißer Ring, Hilfe für Opfer von Verbrechen Tel. 116006
Infodienst Krebs, Deutsches Krebsforschungszentrum Tel. 0800 4203040

KINDERÄRZTE

WISMAR: Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 0180 5868222611: 18-20 Uhr

TIERÄRZTE

NEUKLOSTER: TA Sommer Wismar und Umgebung, Tel. 038422 26812: 16-8 Uhr

HILFE & BERATUNG

WISMAR: Frauenhaus Tel. 0385 5557356, Tel. 03841 283627: 0-24 Uhr
WISMAR: Kinderschutz Landkreis NWM/Wismar Tel. 038872 53252

APOTHEKEN

BAD KLEINEN: Diana-Apotheke Tel. 038423 319, Hauptstr. 13: 18-19 Uhr
DASSOW: Dornbusch-Apotheke Tel. 038826 80216, Friedensstr. 25: 18-20 Uhr
GÄGELOW: MEZ Apotheke Tel. 03841 643436, Marktstr. 1: 8-22 Uhr
HERRNBURG: Apotheke Herrnburg Tel. 038821 60260, Am Bahnhof 1: 18-19 Uhr

INSEL POEL: Insel-Apotheke Tel. 038425 4040, Wismarsche Str. 8: 18-19 Uhr

KLÜTZ: Klützer Apotheke Tel. 038825 3080, Am Markt 2: 8-8 Uhr

WARIN: Burg-Apotheke Tel. 038482 60232, Bützower Str. 2-4: 18-19 Uhr

WISMAR: Sonnen-Apotheke Tel. 03841 704770, Lübsche Str. 146-148, Wismar-West: 8-8 Uhr

WIR GRATULIEREN

zum heutigen Geburtstag
BOLTENHAGEN: Sigrud Cerveny (70)
HERRNBURG: Wilfrid Mustin (75)
LÜBSEERHAGEN: Klaus-Peter Kant (70)

OSTSEEZEITUNG

Wismarer Zeitung

Fragen zum Abo? Tel.: 0381/38 303 015

Kontakt Redaktion: Tel.: 0381/415-62, Fax: -64 E-Mail: wismar@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion: Mo-Fr: 9-18 Uhr, So: 10-12 Uhr

Leiterin der Lokalredaktion: Kerstin Schröder, Tel. 03841/415-65

Redakteure: Håike Werfel (+67), Jana Franke (+68), Helko Hoffmann (+66)

Regionaler Verkaufsleiter: Ralf Hornung, Tel. 03831/206-741 E-Mail: mediamermarktung@ostsee-zeitung.de

Verlagshaus Wismar Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Mecklenburger Straße 28, 23966 Wismar

Sie wollen Ihre Termine bekannt machen?

Einfach eintragen und selbst verwalten unter kalender.ostsee-zeitung.de

*Einmalige Registrierung erforderlich. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

